



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abbau des Schienennetzes stoppen - Infrastruktur ist sozial-ökologisches All-gemeingut

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/66**

Der Landtag wolle beschließen:

Schienengüterverkehr in Sachsen-Anhalt weiter stärken

1. Der Landtag nimmt zur Kenntnis, dass es bei der DB Cargo Aktiengesellschaft (AG) interne Überlegungen gibt, sich aufgrund betriebswirtschaftlicher Erwägungen zum Jahresende von insgesamt 215 seiner in Deutschland rund 1.500 Verladestationen zu trennen.
2. Die Landesregierung ist gebeten,
 - a) im Austausch mit der Deutschen Bahn AG zu prüfen, welche Auswirkungen sich im Falle eines Verzichts auf die Anfahrt von 13 Verladestellen in Sachsen-Anhalt für den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt ergäben, insbesondere unter Berücksichtigung wesentlicher Schnittstellen, wie des geplanten Güterbahnhofs Halle oder der Knoten Magdeburg und Köthen, und
 - b) in den für Verkehr sowie Wirtschaft zuständigen Ausschüssen des Landtages über die Ergebnisse der Prüfung nach Buchstabe a) möglichst zeitnah zu berichten, sowie
 - c) im Falle einer abschließenden betriebswirtschaftlichen Entscheidung der DB Cargo AG, Verladestellen nicht mehr anzufahren, sicherzustellen, dass anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen der Zugang zu diesen Verladestellen erhalten bleibt, und
 - d) ihre bisherigen Anstrengungen fortzusetzen, Straßen vom Güterverkehr zu entlasten, den Schienengüterverkehr in Sachsen-Anhalt weiter zu stärken und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für entsprechende Verlagerung von

(Ausgegeben am 01.06.2016)

Güterverkehren auf die Schiene – insbesondere die Förderung von Anschlussgleisen – weiter zu verbessern.

Begründung

Die Beförderungsleistung im Eisenbahngüterverkehr machte nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2014 rund 17 Prozent der Gesamtbeförderungsleistung aus. Seit Jahren ist es erklärtes politisches Ziel, den Güterverkehr weiter auf die Schiene zu verlagern. Im Falle einer Entscheidung der DB Cargo AG, Verladestellen auch in Sachsen-Anhalt künftig nicht mehr anzufahren, muss sichergestellt sein, dass das Ziel der Verlagerung von Verkehren erreicht wird und für andere Eisenbahnverkehrsunternehmen der Zugang zum Netz erhalten bleibt.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN